2/Mai 2019 · www.tfi-publications.com · 49788 · € 12,50

TradeFairs International

DAS WIRTSCHAFTSMAGAZIN FÜR MESSEN UND EVENTS

Photo: VisitBritain / Ben Selway

Focus UFI in Birmingham: Die Zukunft der Messemacher
International Indien: Das Wachstum des Landes befeuern
Praxis Messebau International: Die örtlichen Ressourcen aktiviert

Focus *UFI in Birmingham: The future for exhibition organisers*
International *India: Catalysing the country's growth*
Practice *International stand design: Activating local resources*

Asia
South Africa

Photo: Ceva Showfreight (UK)

Reduktion von CO2-Emmissionen: Durch größere Hänger werden für das gleiche Frachtvolumen weniger Fahrten gebraucht.
Lower carbon emissions: Thanks to longer trailers on roads fewer journeys are necessary for the same volume of goods.

MESSELOGISTIK

Grüne Gedanken transportieren

Als einen der Hauptschwerpunkte für die Zukunft hat die International Exhibition Logistics Association (IELA) die Nachhaltigkeit identifiziert – und zum Fokusthema 2019 erhoben.

In der Messelogistik hat der Nachhaltigkeitsgedanke verschiedene Dimensionen. Tangiert werden die Transportplanung, Frachtbewegungen, das Materialmanagement, der verantwortliche Einkauf, Gebäude, genauso wie Energie- und Fahrzeugeffizienz. Dies öffnet die Tür zu einer breiten Palette von neuen Dienstleistungen und Anwendungen. Sie dienen der Umsetzung umweltfreundlicher Strategien entlang der Messe-Wertschöpfungskette. Dahinter steckt das Ziel, gemeinsam ökologische, soziale und ökonomische Praktiken bei Planung und Abläufen zu integrieren. „Erfolg beim Umweltschutz lässt sich durch unterschiedliche Herangehensweisen erreichen“, betont Elizabeth Niehaus, Executive Officer bei der IELA. „Sei es durch Optimierung der Logistik, Reduzieren des Carbon-Fußabdrucks oder einfach durch Kooperationen, um innovativ zu sein.“ Im Zentrum der Logistik stünden vorrangig die Verlässlichkeit der Dienstleistung, Qualitätsstandards und die Umsetzung. „Unsere Mitglieder legen bei ihrer Arbeit stets Wert auf Sorgfalt und Sicherheit für Aussteller und Exponate“, so Niehaus. Des Weiteren sind grüne Aktivitäten oftmals unabdingbar.

Manche Betreiber von Veranstaltungsstätten und Veranstalter fordern bereits umweltschonendes Equipment auf dem Gelände, haben entsprechende Richtlinien auf den Weg gebracht. Nachhaltige und ökologische Faktoren spielen eine wichtige Rolle, wenn es um die Ernennung offizieller Transporteure geht. In einigen Fällen sind sie für die Spediteure sogar ein unschlagbares Verkaufsargument. Unter den IELA-Mitgliedern gibt es prominente Beispiele, wo ökologische Anstrengungen auch gleichzeitig als Vertriebsargument genutzt werden. „Die ökologisch-nachhaltige Logistik ist fest in unserer Unternehmensvision verankert“, formuliert Sharon

Robinson. „Wir glauben sehr stark an den Faktor Sensibilisierung, um die Verantwortlichkeit innerhalb der Arbeitskultur zu steigern“, argumentiert die Geschäftsführerin von Ceva Showfreight (UK). „Das erhöht den Wert von Trainingsstandards und Schulungsprogrammen mit Bezug zu ökologischen Aspekten“, verweist sie exemplarisch auf die Themen Abfall-Management, Verkehrssicherheit, Energieeinsparung oder sichere und Treibstoff-sparende Fahrtechnologien. „Wir haben etwa unsere Kapazitäten um 16 Prozent erhöhen können“, freut sich Robinson. „Bei gleichzeitiger Reduktion von CO2-Emmissionen.“ Das funktioniert durch größere Hänger, durch die für das gleiche Frachtvolumen weniger Fahrten gebraucht werden.

Ceva hat sein Umweltmanagement durch ISO-Zertifizierungen gestärkt. Auch andere IELA-Mitglieder sind hier aktiv geworden, darunter Clamageran Expositions. Die französischen Logistiker betreiben seit 2015 ein Nachhaltigkeits-Management-System, das die ISO-Norm 20121:2012 erfüllt. „Wir haben uns für die Zertifizierung entschieden, damit wir das Wohlfühlbefinden unseres Personals verbessern“, berichtet Lucien Lawson. Zu den weiteren Gründen gehören die Kostenkontrolle, Umweltauswirkungen und eine Stärkung der Beziehungen zu Veranstaltern. „Die

Photo: Sempex

Die Schweizer Messeexperten von Sempex haben ihre Sofware Smartlog entwickelt.
The Swiss trade fair expert Sempex has invented the software Smartlog.

Agility
Fairs & Events

World Logistic Leaders and Specialists in Exhibition Freight Forwarding

Agility Fairs & Events

- Handles in excess of 1,000 major events each year
- Provides tailored one stop shop solutions
- Has on site project managers and experts
- Has specialised handling and transportation capabilities

@agility_FE
Agility Fairs & Events
agilityfe

www.agility.com/fairsevents

"Die ökologisch-nachhaltige Logistik ist fest in unserer Unternehmensvision verankert", sagt Sharon Robinson.

"Eco-sustainable logistics is firmly anchored in our company vision", says Sharon Robinson.

Photo: Ceva Showfreight (UK)

Schlüsselprioritäten sind ein verantwortungsvoller Einkauf, optimiertes Abfallmanagement und ein verkleinerter Carbon-Fußabdruck", zählt der Direktor von Clamageran Expositions auf. „Für die Umsetzung haben wir einen Aktionsplan entwickelt." Dieser Plan sieht die Weiterentwicklung von Dienstleistungen und die Erhöhung der ökologischen Fähigkeiten der Mitarbeiter vor. „Auch werden Feinstaub-emittierende Gabelstapler schrittweise ersetzt", nennt Lawson ein Beispiel.

Einerseits, so die IELA, müssen bewährte Geschäftsaktivitäten überdacht werden. Darüber hinaus ist Vorausplanung gefragt. Die Schweizer Messeexperten von Sempex haben ihre Software Smartlog entwickelt, die alle veranstaltungsrelevanten Prozesse digital abbildet. Gleichzeitig hilft das Logistik-Tool allen beteiligten Partnern, die jeweiligen Aufgaben effizienter zu erfüllen. „Kostendruck, steigende Kundenanforderungen, Digitalisierung in der Branche und zunehmendes umweltbezogenes Bewusstsein zwingen Unternehmen, auf diese Kundenbedürfnisse zu reagieren", beobachtet Sempex-Geschäftsführer Christoph Fritsch. „Transparenz und verbesserte Verfügbarkeit von Informationen führen zu besseren Planungen und einer effektiveren Nutzung von Ausrüstung und Personal", erklärt er. „Das trägt konsequenterweise zum Umweltschutz bei." Eines der verschiedenen Module der Software ist das Fahrzeugmanagement, das ein Slot-Buchungssystem enthält. Dafür müssen alle Transporte von und zur Messe vorab registriert werden. So werden Wartezeiten reduziert und die Ressourcen optimal eingesetzt. „In der Folge führt dies zu CO2-Verminderungen", hebt Christoph Fritsch hervor. „Gerade in Zeiten des Klimawandels, der unsere Gesellschaft wie kein anderes Ereignis beeinflusst, müssen alle Parteien ihren Lösungsbeitrag leisten."

„Effektivere Nutzung von Ausrüstung und Personal trägt konsequenterweise zum Umweltschutz bei", argumentiert Christoph Fritsch.

"A more efficient use of personnel and equipment consequently contributes to protecting the environment," argues Christoph Fritsch.

Photo: Sempex

Und auch die IELA selbst geht mit gutem Beispiel voran und unternimmt bei ihren jährlichen Veranstaltungen nachhaltige Anstrengungen. Dazu gehören unter anderem die Auswahl der Tagungsstätte, das Essen, Abfallvermeidung oder die Werbematerialien. Dies geschieht getreu dem Motto „Reduzieren, Wiederverwenden, Recyceln" und beinhaltet eine Vorbildfunktion wo immer es möglich ist: wie beim Einsatz von recycelten Materialien oder dem Sammeln der Namensschilder. Dabei wird die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in der Branche gefördert. So sollen gemeinsam mit Veranstaltern, Ausstellern, Geländebetreibern, Verbänden und Partnern die besten Lösungen und Ablaufprozesse gefunden werden. Das Kernthema Nachhaltigkeit wird auf dem neuen Vorzeige-Event des internationalen Messelogistik-Verbandes „IELA Connect" diskutiert werden – am 14. Oktober in Marrakesch. Dann werden auch die neuen IELA-Nachhaltigkeitsrichtlinien vorgestellt (www.iela.org). *PB*

TRADE FAIR LOGISTICS

Transporting green ideas

The International Exhibition Logistics Association (IELA) has identified sustainability as a major criterion for the future - and selected it as its primary focus topic for 2019.

In trade fair logistics, the concept of sustainability has various dimensions. They relate to transportation planning, freight movement, materials management responsible purchasing, buildings as well as energy and vehicle efficiency. This opens the door to a wide array of new services and applications that serve to implement environmentally-friendly strategies along the exhibition value chain. The aim is to jointly integrate environmental, social and economic practices within operations and planning. "Achieving environmental success can have different approaches," points out Elizabeth Niehaus, executive officer at IELA. "Be it by optimising logistics processes, reducing the carbon footprint or simply collaborating to innovate." Hence, she sees service reliability, quality standards and performance at the heart of logistics. "IELA members always work with a view to providing care and safety to both exhibitors and exhibits," says Niehaus. Furthermore, green practices are often indispensable.

Some venue operators and organisers already require sustainable equipment at the venue and have put respective guidelines into practice. Sustainability and environmental factors play a major role in the appointment of official freight forwarders. They are even a unique selling point for some forwarding companies. Among the IELA members there are prominent examples where sustainable efforts are used as a sales proposition. "Eco-sustainable logistics is firmly anchored in our company vision," says Sharon Robinson. "We strongly believe in awareness training to increase responsibility within the working culture," argues the managing director of Ceva Showfreight (UK). "This raises the value of training standards and training programmes relating to environmental issues," she lists waste management, road safety, energy saving, safe and fuel-efficient driving techniques as examples. "We have successfully achieved an increase of 16 per cent in terms of capacity," says Robinson. "With yearly savings of carbon emissions." This is achieved by operating longer trailers on roads allowing fewer journeys for the same volume of goods.

Unlocking human potential at IELA's Congress in Venice 2019

From 23rd to 26th June 2019 the International Exhibition Logistics Association (IELA) will meet up in Venice, Italy for its Congress and Partnering Event under the theme "The Human Factor".

In the fast-moving world of exhibition logistics, we all wish to be equipped with the latest technological innovations in order to simplify daily tasks and, above all, maximize efficiency. We should however take a moment to step back and analyze exactly how we do our business. The world changes rapidly; our basic needs as humans, not so much. A harmonious, motivated and experienced team can move mountains when working together for a common goal. To unlock human potential in an unpredictable environment, practices that help us both slow down and speed up – in ways that complement each other – can help shift the paradigm from stress and survival to excitement and vitality. Teamwork and sharing is what it's all about and no machine can replace this component named the Human Factor, but it makes the difference!

IELA has set its goals with values in mind. We promote competence, passion, initiative and

commitment hand-in-hand with courtesy, solidarity and respect. We believe that the Human Factor strengthens the reputation of our association as its members become "pillars" creating solid foundations for a sustainable future.

The IELA Congress is indeed much more than networking. It is a great resource and inspiration for business and collaboration to shape the future of our industry.

For further information visit our website at **www.iela.org** or email to**:** **adminiela@iela.org**

Photo: IELA

Die IELA unternimmt bei ihren Veranstaltungen nachhaltige Anstrengungen.
IELA is putting sustainable efforts into its events.

Ceva has strengthened its environmental management with ISO certifications. Other IELA members have also taken action in this field, including Clamageran Expositions. Since 2015, the French logistics firm has been operating a sustainability management system that complies with ISO standard 20121:2012. "We decided to be certified to improve the well-being of our staff," says Lucien Lawson. Other reasons include being better able to control costs and environmental impacts, as well as strengthening relations with organisers. "The key priorities are a responsible purchasing approach, optimised waste management and a reduced carbon footprint," says the director of Clamageran Expositions. "We have developed an action plan for implementation." This plan includes the further development of services and the enhancement of employees' eco-driving skills. "Forklifts emitting fine particles will also be gradually replaced," Lawson cites an example.

For one part, IELA wants to rethink proven business activities. For the other, it seeks to develop foresight. The Swiss trade fair expert Sempex has invented Smartlog, a software that digitally maps all event-related logistics processes. At the same time, the logistics tool helps all partners involved execute their respective tasks more efficiently. "Cost pressure, rising customer demands, industry digitisation as well as rising awareness for environmental issues force companies to respond to these customer demands," observes Sempex' managing director Christoph Fritsch. "Transparency and improved information availability lead to better planning and a more efficient use of personnel and equipment," he explains. "Consequently, this contributes to protecting the environment." Vehicle management, one of several modules of the software, contains a slot booking system. All transport to and from the event must be registered in advance. This reduces waiting times and ensures an optimum allocation of resources. "In the end, this reduces carbon emissions," points out Christoph Fritsch. "Particularly in times of climate change, which could influence our society more than any other event, all parties need to evaluate their contribution to a solution."

And IELA is committed to leading by example and putting sustainable efforts into its

MESSELOGISTIK

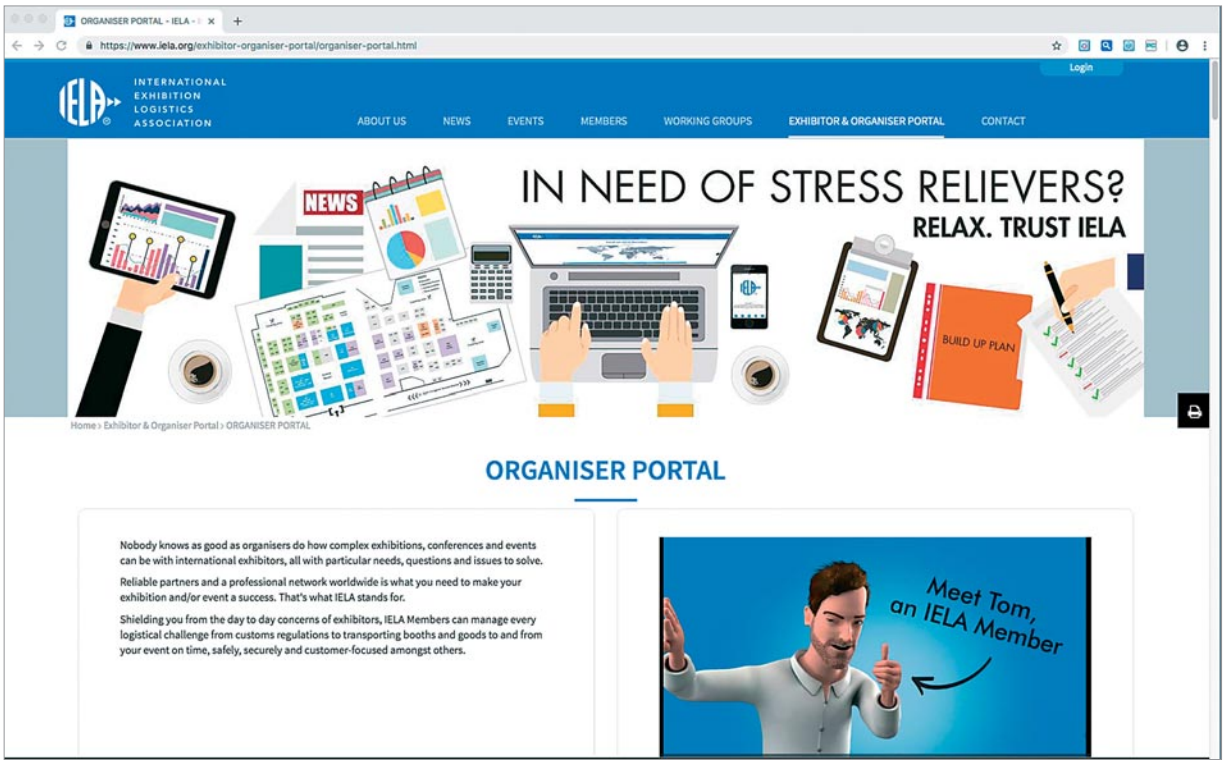
Das Aussteller- und Veranstalter-Portal

Messen oder Messebeteiligungen in fremden, unbekannten Märkten sind oft ein großes Abenteuer. Hilfestellung leistet eine neue Online-Recherchemöglichkeit der IELA.

Die Schlüsselrolle kommt dabei stets der richtigen Auswahl der Dienstleister zu. Das gilt besonders für den Logistikbereich, denn ohne den pünktlichen Transport von Messegütern ist jede Veranstaltung nutzlos. Und damit betrifft das Thema auch die Veranstalter, denn auch sie müssen im Logistikbereich eine erstklassige Qualität abliefern. Dies geht nur über den richtigen Partner, denn die Messe- und Veranstaltungslogistik ist ein komplexes Feld – wo es die Beteiligten mit herausfordernden Situationen, unterschiedlichen Austragungsorten, Ländern und Branchen zu tun haben. Um solche grenzüberschreitende Messe(logistik)-Aktivitäten zu erleichtern, gibt es die International Exhibition Logistics Association (IELA). Sie ist ein weltweites Branchen-Netzwerk, das dazu beiträgt, die Professionalität in der veranstaltungsbezogenen Transportlogistik und dem Frachthandling zu erhöhen. Die IELA arbeitet mit Betreibern von Veranstaltungsstätten, Veranstaltern und nationalen Verbänden zusammen – liefert dabei die Expertise für sichere Operationen rund um den Globus.

Jetzt hat die IELA ein neues Instrument entwickelt, das die Recherche erleichtert. Das Online-Portal richtet sich an Aussteller und Veranstalter, die nach spezieller Beratung suchen und sich spezielle Fragen bei ihren Logistikprozessen stellen. Sie haben nun eine Plattform, die entsprechende Antworten gibt: Wie plane ich meine Transporte zu einer Auslandsmesse? Wie können wir den Transport von Gütern zu einer Veranstaltung im Ausland organisieren? Wo bekomme ich Expertenrat beim Zusammentragen von Handelsrechnungen und der Dokumentation der Frachtbeförderung in ferne Länder? Wo beginne ich mit der Suche nach einem zuverlässigen Agenten? In dem Portal finden sich praxisorientierte Lösungen und Ratschläge für den Transit von Gütern über Grenzen hinweg.

Aktuelle Beispiele in Form von Artikeln erklären die Do's und Don'ts. Dabei geht es um die richtige Exportdokumentation für den Beförderer genauso wie den pünktlichen und sicheren Transport der Exponate. Auch auf die entscheidenden Punkte bei der Planung von Ausstellungsbeteiligungen wird eingegangen. Kurz gesagt, es gibt Tipps und Tricks aus der Logistikbranche und Checklisten, dazu Informationen über Veranstaltungsstätten auf verschiedenen Kontinenten. Das Portal kann auf der Website der International Exhibition Logistics Association aufgerufen werden. In der Menüleiste oben rechts lässt sich das Doppel-Portal anklicken – gegliedert nach Ausstellern und Veranstaltern. Die Inhalte werden kontinuierlich erweitert. So wird das Online-Tool der IELA beispielsweise im Oktober noch um Nachhaltigkeitsrichtlinien ergänzt werden (www.iela.org). *PB*



Das Portal kann auf der IELA-Webseite aufgerufen werden.

You can find the portal on the website of the IELA.

TRADE FAIR LOGISTICS

Portal for organisers and exhibitors

Organising or participating in trade fairs in unfamiliar foreign markets is often quite an adventure. A new IELA online portal offers assistance.

Elizabeth Niehaus, IELA Executive Officer, wirbt für das neue Portal.

Elizabeth Niehaus, IELA executive officer, is promoting the new portal.

Photo: IELA

It's always critical to select the right service providers. That applies, above all, when it comes to logistics, since any event is useless if goods aren't shipped to it in time. Organisers are also affected by this, because they also have to deliver first-class quality in terms of logistics. That can only be achieved if you find the right partner company. Trade fair and event logistics is a complex field, and those involved have to be able to deal with challenging situations and different venues, countries and industries. The International Exhibition Logistics Association (IELA) is there to make cross-border trade fair logistics easier. The association is a global industry network that helps to raise the level of professionalism in event-related transport logistics and freight handling. The IELA works with event venue operators, organisers and national associations, providing the expertise required to ensure reliable operations around the world.

Now the IELA has developed a new tool that makes it easier to search for services. This online portal is aimed at exhibitors and organisers who are looking for advice about something in particular and asking themselves specific questions in relation to their logistics processes. They now have a platform that gives them the answers to questions such as: How do I plan my shipments to a trade fair abroad? How can we organise the transportation of goods to an event abroad? Where can I get expert advice on commercial invoices and documentation for freight forwarding to foreign countries? Where do I start looking for a reliable forwarding agent? The portal contains practice-oriented solutions for and advice on transporting goods across borders.

There are articles explaining the do's and don'ts. What export documentation do you have to send to a freight forwarder? Or how do you ensure that exhibits are shipped safely and in good time? What are the critical points to take into account when you are planning to exhibit at a show? In short, there are tips and tricks from the logistics industry as well as check lists and information on venues in different continents. You can find the portal on the website of the International Exhibition Logistics Association. You can access it from the right of the menu bar on the home page. There is a section for organisers and a section for exhibitors. The IELA continually adds more content. Sustainability guidelines are to be added in October, for example (www.iela.org). *PB*